

Halbjahresfinanzbericht 2011/12

1. Oktober 2011 – 31. März 2012

Halbjahresfinanzbericht 2011/12

Inhalt

Unternehmensprofil	3
Die Burgenland Holding Aktie	4
Burgenland Holding AG – 1. Halbjahr 2011/12	5
Wirtschaftliche Entwicklung	5
Verkürzter Abschluss	6
Anhang	7
Halbjahreslagebericht	7
BEWAG – 1. Quartal 2011/12	8
BEGAS – 1. Quartal 2011/12	9
Erklärung des Vorstands zum Halbjahreslagebericht	10

Kennzahlen

1. Halbjahr 2011/12

Burgenland Holding AG		2011/12 1. Halbjahr	2010/11	Veränderung in %
Bilanzsumme	Mio. EUR	80,0	73,6 ¹⁾	8,7
Eigenkapital	Mio. EUR	76,5	73,6 ¹⁾	3,9
Beteiligungserträge	Mio. EUR	6,5	3,8 ²⁾	71,1
Periodenergebnis	Mio. EUR	6,3	3,7 ²⁾	72,3

1) Per 30. September 2011

2) 1. Halbjahr 2010/11

BEWAG Konzern		2011/12 1. Quartal	2010/11 1. Quartal	Veränderung in %
Stromverkauf	GWh	335,3	360,4	-7,0
Netzabgabe	GWh	427,6	447,0	-4,3
Umsatzerlöse	Mio. EUR	55,0	80,5	-31,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	0,3	1,9	-84,2
Bilanzsumme	Mio. EUR	673,6	745,5	-9,6
Eigenkapital ¹⁾	Mio. EUR	188,2	179,3	5,0
Cashflow aus dem Ergebnis	Mio. EUR	25,9	16,8	54,2

1) Inkl. unverteilter Rücklagen

BEGAS Konzern		2011/12 1. Quartal	2010/11 1. Quartal	Veränderung in %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	GWh	718,6	757,4	-5,1
Betriebsleistung	Mio. EUR	30,7	30,2	1,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	3,8	4,4	-13,6

Mit Energie fürs Burgenland Die Burgenland Holding AG

Die Burgenland Holding AG hält je 49 % am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) und der BEGAS-Energie AG. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG (Grundkapital: 34,9 Mio. Euro) werden von der Burgenländischen Landesholding GmbH gehalten. Das Grundkapital der BEGAS-Energie AG beträgt 7,4 Mio. Euro. Die verbleibenden 51 % an der BEGAS werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten, die im März 2012 in Vorbereitung der Fusion von BEGAS und BEWAG zur Gänze von der Burgenländischen Landesholding GmbH erworben wurde.

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: 21,81 Mio. Euro) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Mehrheitsaktionär der Burgenland Holding AG ist die EVN AG, die unverändert einen Anteil von 73,63 % am Grundkapital hält. Über 10 % der Anteile werden von der VERBUND AG und zwischen 5 % und 10 % von der WIEN ENERGIE GmbH gehalten. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Aktie der Burgenland Holding AG

Im ersten Halbjahr 2011/12 waren die Finanzmärkte weiterhin von der Staatsschuldenkrise geprägt. Dies führte zu teilweise starken Kursschwankungen. Die Einigung auf ein Rettungspaket für Griechenland und die leicht besseren Konjunkturaussichten verminderten die Volatilitäten und führten seit Februar 2012 zu einem positiven Trend bei den internationalen Börsen.

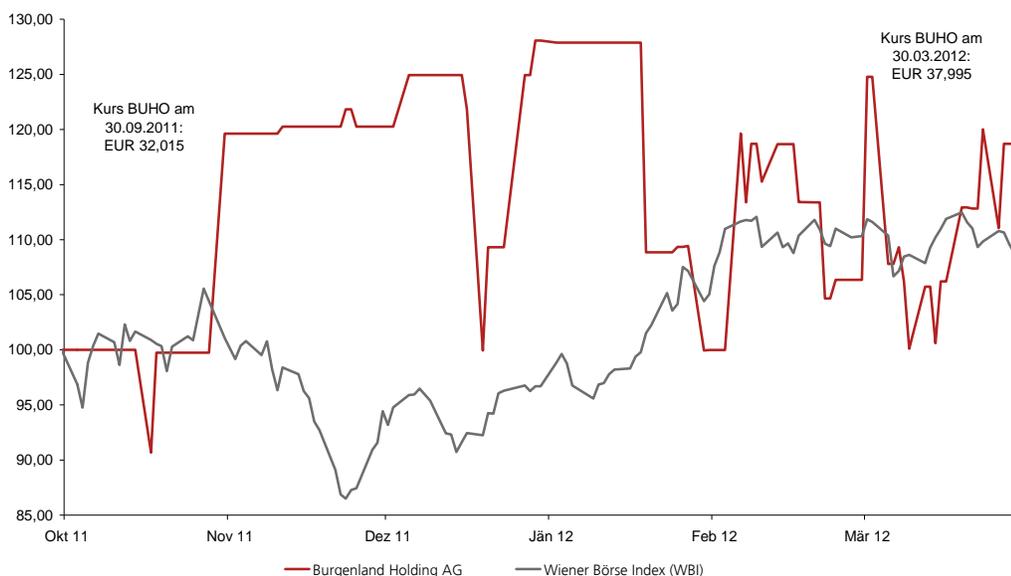
Vor allem der deutsche Leitindex DAX hat von dem wiedergefundenen Vertrauen in die Konjunktur profitiert und verzeichnete von Oktober 2011 bis März 2012 einen Anstieg um 26,3 %. Der Wiener Leitindex ATX entwickelte sich im Vergleich deutlich moderater und hat 10,8 % an Wert gewonnen. Dagegen hat sich der für die Burgenland Holding AG relevante Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Utilities sehr schwach entwickelt und musste sogar einen Verlust von 3,0 % hinnehmen.

In der zweiten Jahreshälfte 2011 reagierte die Europäische Zentralbank auf die abgeschwächte Konjunktur und die anhaltend herausfordernde Situation mit einer Senkung des Leitzinssatzes in zwei Schritten auf 1,0 %.

Die Aktie der Burgenland Holding AG profitierte vom allgemein guten Börsenklima und verzeichnete im Vergleich zum Stichtag 30. September 2011 einen Kursaufschwung von 18,7 %. Der Schlusskurs notierte per Ultimo März 2012 bei 37,99 Euro, was einer Marktkapitalisierung von 114 Mio. Euro entspricht. Die Gewichtung im Wiener Börse Index (WBI) lag per 31. März 2012 bei 0,16 %.

Aktienperformance		2011/12 1. Halbjahr	2010/11 1. Halbjahr
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	31	27
Aktienumsatz gesamt	Mio. EUR	0,14	0,14
Höchstkurs	EUR	41,00	49,00
Tiefstkurs	EUR	29,03	37,03
Kurs per Ultimo März	EUR	37,99	43,00
Marktkapitalisierung per Ultimo März	Mio. EUR	114	129
Gewichtung im WBI per Ultimo März	%	0,16	0,14

Kursentwicklung der Burgenland Holding Aktie im relativen Vergleich mit dem Wiener Börse Index (%)



Burgenland Holding AG

1. Halbjahr 2011/12

Highlights

- Periodenergebnis mit 6,3 Mio. Euro deutlich über Vorjahresniveau
- Dividendenausschüttung der BEWAG nach der Halbierung im Jahr 2010/11 wieder auf dem Niveau der Vorjahre
- Zusammenführung der burgenländischen Energieversorger BEGAS und BEWAG bis 30. Juni 2012

Burgenland Holding AG – Kennzahlen		2011/12 1. Halbjahr	2010/11	Veränderung in %
Bilanzsumme	Mio. EUR	80,0	73,6 ¹⁾	8,7
Eigenkapital	Mio. EUR	76,5	73,6 ¹⁾	3,9
Beteiligungserträge	Mio. EUR	6,5	3,8 ²⁾	71,1
Periodenergebnis	Mio. EUR	6,3	3,7 ²⁾	72,3

1) Per 30. September 2011

2) 1. Halbjahr 2010/11

Ertragslage

Der Erfolg der Burgenland Holding AG wird wesentlich von den Dividenden der beiden Beteiligungsunternehmen BEGAS und BEWAG bestimmt.

Im ersten Halbjahr 2011/12 lagen die Beteiligungserträge mit 6,5 Mio. Euro um 71,1 % deutlich über dem Vorjahreswert. Geprägt wurde diese Entwicklung im Wesentlichen durch den Anstieg der Dividendenausschüttung der BEWAG für das Geschäftsjahr 2010/11, die nach der letztjährigen Halbierung wieder auf dem Niveau der Vorjahre liegt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme lag zum 31. März 2012 mit 80,0 Mio. Euro um 8,7 % über dem letzten Bilanzstichtag 30. September 2011. Dies ist einerseits auf die zum Stichtag bereits verbuchten Forderungen aufgrund der beschlossenen

Dividendenausschüttungen der Beteiligungsunternehmen BEGAS und BEWAG und andererseits auf die im Berichtszeitraum noch nicht erfolgte Ausschüttung der Burgenland Holding AG zurückzuführen.

Da die Dividende der Burgenland Holding AG zum Bilanzstichtag bereits beschlossen war, wurde diese als Verbindlichkeit verbucht und führte im ersten Halbjahr 2011/12 zu einem kurzfristigen Rückgang der Eigenkapitalquote von 99,9 % auf 95,6 %.

Ausblick

Nach dem ersten Halbjahr 2011/12 sind aufgrund der bereits beschlossenen Dividendenausschüttungen von BEGAS und BEWAG aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2010/11 keine wesentlichen Veränderungen des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2011/12 zu erwarten.

Verkürzter Abschluss zum 31. März 2012

Bilanz	in TEUR	31.03.2012	30.09.2011
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		71.325,3	71.325,3
		71.325,3	71.325,3
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		2.180,0	2.265,0
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.489,2	0,0
3. Sonstige Forderungen		17,2	38,4
		8.686,4	2.303,4
II. Bankguthaben			
Guthaben bei Kreditinstituten		3,8	6,1
		8.690,2	2.309,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8,5	1,7
Summe Aktiva		80.024,0	73.636,5
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		21.810,0	21.810,0
II. Kapitalrücklagen			
Gebundene		43.676,4	43.676,4
III. Gewinnrücklagen			
andere Rücklagen (freie Rücklagen)		4.682,0	4.682,0
IV. Bilanzgewinn		6.348,7	3.450,8
		76.517,1	73.619,1
B. Rückstellungen			
I. Steuerrückstellungen		0,0	0,9
II. Sonstige Rückstellungen		2,1	15,1
		2,1	16,0
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6,8	1,4
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.588,2	0,0
III. Sonstige Verbindlichkeiten		909,8	0,0
		3.504,8	1,4
Summe Passiva		80.024,0	73.636,5
Gewinn- und Verlustrechnung			
	in TEUR	2011/12 1. Halbjahr	2010/11 1. Halbjahr
Sonstige betriebliche Erträge		0,3	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-151,6	-124,6
Betriebsergebnis		-151,3	-124,5
Erträge aus Beteiligungen		6.489,2	3.791,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10,9	17,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,0	-0,3
Finanzergebnis		6.500,1	3.809,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.348,8	3.684,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,9	-0,9
Periodenergebnis		6.347,9	3.683,7
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,8	1,5
Bilanzgewinn		6.348,7	3.685,2

Anhang

Allgemeine Grundsätze

Die Erstellung des Zwischenabschlusses für den Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012 erfolgte unter Beachtung der österreichischen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2012 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Erläuterungen zur Bilanz

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Dividendenerträgen von Konzernunternehmen.

Das Eigenkapital lag zum Bilanzstichtag 31. März 2012 mit 76,6 Mio. Euro um 2,9 Mio. Euro über dem Stichtag 30. September 2011. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den Beteiligungsertrag der BEWAG, der nach der Halbierung im Jahr 2010/11 wieder auf dem Niveau der Vorjahre liegt. Die sonstigen Rückstellungen bestehen zur Gänze aus Vergütungen gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern der Burgenland Holding AG.

Unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der EVN AG im Zusammenhang mit der

beschlossenen Dividendenausschüttung und zu einem geringen Anteil für Konzerndienstleistungen enthalten. Die Ausschüttung an die restlichen Aktionäre der Burgenland Holding AG wurde unter der Position Sonstige Verbindlichkeiten verbucht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2011/12 lag das Betriebsergebnis mit 151,3 Tsd. Euro leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies ist vor allem auf den gestiegenen Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Beteiligungsunternehmen BEGAS und BEWAG zurückzuführen.

Die Hauptversammlung der BEWAG vom 22. März 2012 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2011 in Höhe von 11,2 Mio. Euro beschlossen, wovon 5.394,6 Tsd. Euro auf die Burgenland Holding AG entfallen. In der 39. Hauptversammlung der BEGAS vom 29. März 2012 wurde die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2010/11 in Höhe von 2,2 Mio. Euro bzw. 0,30 Euro je Aktie beschlossen. Der Anteil der Burgenland Holding AG liegt mit 1.094,6 Tsd. Euro somit auf Vorjahresniveau.

Das sonstige Finanzergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2011/12 vor allem infolge des gegenüber der Vergleichsperiode niedrigeren Veranlagungsvolumens und des gesunkenen Zinsniveaus um 6,3 Tsd. Euro auf 10,9 Tsd. Euro.

Halbjahreslagebericht

Das Ergebnis der Burgenland Holding AG wird im Wesentlichen von den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften sowie durch das Zinsniveau beeinflusst und liegt nach dem ersten Halbjahr 2011/12 aufgrund der gesteigerten Dividendenausschüttung der BEWAG deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der bereits erfolgten Vereinnahmung der Dividendenausschüttungen von BEGAS und BEWAG ist für das zweite Halbjahr 2011/12 keine wesentliche Veränderung des Ergebnisses zu erwarten. Ebenfalls ist für die restlichen sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres mit keinen wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in Hinblick auf die stabile Ergebnisstruktur der Burgenland Holding AG zu rechnen.

Die CEESEG AG, an der die Burgenland Holding AG mit 0,99 % beteiligt ist, schlägt für die Hauptversammlung am 14. Juni 2012 eine Dividende von 5,0 Euro je Aktie vor.

Die Zusammenführung der beiden Energieversorger BEGAS und BEWAG läuft plangemäß und soll bis spätestens 30. Juni 2012 abgewickelt werden. Der Start der einheitlichen operativen Tätigkeit des neuen Unternehmens ist mit 1. Oktober 2012 geplant. Die Burgenland Holding AG, deren Position vertraglich abgesichert ist, begrüßt die Fusionspläne von BEGAS und BEWAG und rechnet durch eine optimale Nutzung von Synergien und eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit mit einem positiven Einfluss auf das Ausschüttungspotenzial.

BEWAG – 1. Quartal 2011/12¹⁾

1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2011

Highlights

- Erfüllung der Closing Conditions für den Verkauf der BKF Das Burgenland Fernsehen GmbH
- Vollbetrieb des Windparks Kittsee (sechs Anlagen mit je 2,3 MW)
- Einführung eines dreistufigen Tarifsystems in allen Segmenten

BEWAG Konzern		2011/12 1. Quartal	2010/11 1. Quartal	Veränderung in %
Stromverkauf	GWh	335,3	360,4	-7,0
Netzabgabe	GWh	427,6	447,0	-4,3
Umsatzerlöse	Mio. EUR	55,0	80,5	-31,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	0,3	1,9	-84,2
Bilanzsumme	Mio. EUR	673,6	745,5	-9,6
Eigenkapital ¹⁾	Mio. EUR	188,2	179,3	5,0
Cashflow aus dem Ergebnis	Mio. EUR	25,9	16,8	54,2

1) Inkl. unversteuerter Rücklagen

Stromabsatz und -aufbringung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 betrug der Strombezug 444,8 GWh. Der Stromverkauf an Endkunden durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG lag mit 335,3 GWh um 7,0 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Oktober 2010 – 31. Dezember 2010). Dieser Rückgang der Mengenkomponekte führte zu einer Verringerung der konsolidierten Umsatzerlöse der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. Euro. Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr sank die Netzabgabemenge um 4,3 % auf 427,6 GWh.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns betragen 55,0 Mio. Euro. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Entkonsolidierung der BECOM Electronics GmbH und der B.net Hrvatska d.o.o. sowie auf Rückgänge bei den Windgesellschaften zurückzuführen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 0,3 Mio. Euro und liegt damit um 1,7 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert.

Vermögens- und Kapitalstruktur

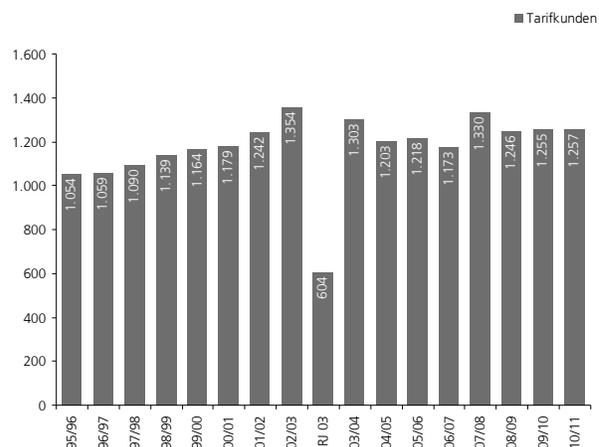
Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2011 betrug 673,6 Mio. Euro. Der Anteil des Anlagevermögens (559,3 Mio. Euro) am Gesamtvermögen beträgt 83,0 %. Der Rückgang zum Vorjahr resultierte vorrangig aus der Entkonsolidierung der BECOM Electronics GmbH und der B.net Hrvatska d.o.o. Das Eigenkapital, inklusive unversteuerter Rücklagen, stieg zum Vergleichszeitraum auf 188,2 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote betrug 27,9 %. Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug 25,9 Mio. Euro.

Ausblick

Am 3. Jänner 2012 erfolgte das Closing des Verkaufs der Anteile an der BKF Das Burgenland Fernsehen GmbH. Im März 2012 kam es weiters zum Signing und Closing betreffend die Anteile der IWP an der CEMP d.o.o. Es wird an der Zusammenführung der BEWAG mit der BEGAS gearbeitet. Die entsprechenden Vereinbarungen sollen bis spätestens Juni 2012, mit Wirkung zum 1. Oktober 2011, unterfertigt werden.

Entwicklung des Stromverkaufs

in Mio. kWh



1) Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den Konzernzwischenabschluss des Geschäftsjahres 2011/12 der BEWAG zum 31. Dezember 2011. Als Vergleich geben wir die Zahlen des Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2010 an.

Der Konsolidierungskreis umfasst 15 vollkonsolidierte, drei quotenkonsolidierte und drei equitykonsolidierte Gesellschaften.

BEGAS – 1. Quartal 2011/12¹⁾

1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2011

BEGAS Konzern		2011/12 1. Quartal	2010/11 1. Quartal	Veränderung in %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	GWh	718,6	757,4	-5,1
Betriebsleistung	Mio. EUR	30,7	30,2	1,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	3,8	4,4	-13,6

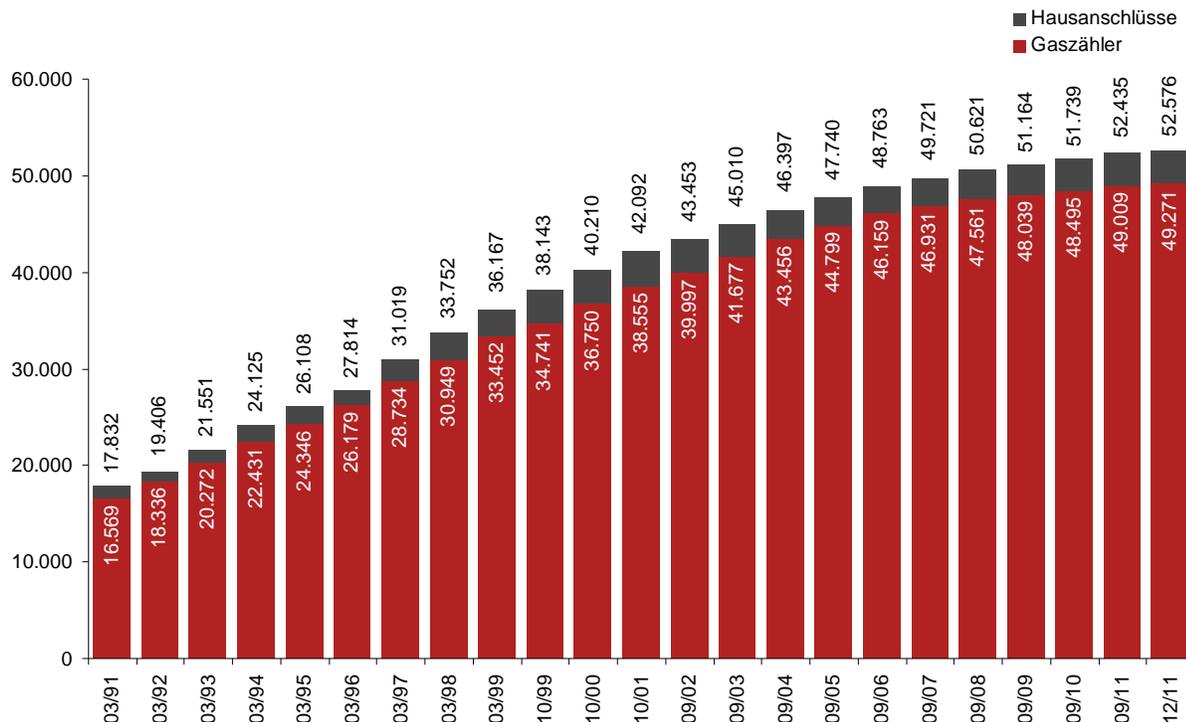
Erdgasabsatz

Die abgegebene Erdgasmenge lag im Zeitraum Oktober bis Dezember 2011 mit 718,6 GWh um 5,1 % unter der Vergleichsperiode. Geprägt wurde diese Entwicklung durch die im Vergleich zur Vorjahresperiode milderen Temperaturen.

Ertragslage

Der BEGAS Konzern erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 eine Betriebsleistung in Höhe von 30,7 Mio. Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich auf 3,8 Mio. Euro. Dies ist auf geringere Deckungsbeiträge im Bereich des Erdgasvertriebs zurückzuführen.

Kundenentwicklung



1) Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinn) Quartalsbericht der BEGAS Energie AG, der BEGAS Energievertrieb GmbH & Co KG, BEGAS Netz GmbH, BEGAS Asset GmbH, der IGM – Industrie- u. Gewerbetpark Mittelburgenland Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H., der Biomassekraftwerk Betriebs GmbH & Co KG und der RVH Reststoffverwertungs GmbH.

Erklärung des Vorstands zum Halbjahresfinanzbericht gemäß § 87 Abs. (1) Z3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und

dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Eisenstadt, am 22. Mai 2012

Der Vorstand



Dr. Klaus Kohlhuber LL.M.
Mitglied des Vorstands



Mag. Nikolaus Sauer
Mitglied des Vorstands

Burgenland Holding AG

Unternehmenskalender 2011/12¹⁾

Ergebnis 1.–3. Quartal 2011/12	09.08.2012
Jahresergebnis 2011/12	13.12.2012

1) Vorläufig

Basisinformationen

Grundkapital	21,81 Mio. Euro
Stückelung	3 Mio. nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters); BURG AV (Bloomberg); AT; BHD (Dow Jones)
Börsenotierung	Wien

Impressum

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
7000 Eisenstadt
Österreich

Investor Relations

Dipl.-Ing. (FH) Doris Lohwasser

Telefon: +43 2236 200-24186

Fax: +43 2236 200-2030

E-Mail: investor.relations@buho.at